



WIRKT...



Astrid Glos – Keltenstraße 15 c – 97318 Kitzingen – Tel: 09321/22239 – astridglos@web.de

Kitzingen, 12.02.2024

## KinderHeldinnen & KinderHelden – flexible Kinder-Notbetreuung im Ehrenamt

**Projekt-Leitung:** WirKT Freiwilligenzentrum Sabine Laschinski-Mitnacht, die Integrationsbeauftragte Astrid Glos, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Kitzingen.

**Zielsetzung:** KinderHeldinnen und KinderHelden (Mamas, Papas, Großeltern) gewinnen und zu schulen, die als BetreuerInnen für Kinder zur Verfügung zu stehen. Ziel ist es, für Menschen mit Kindern bei Betreuungsengpässen Möglichkeiten anbieten zu können, die im Alltag keine Unterstützung durch Familie und Freunde haben.

Für **akute Betreuungs-Notfälle** wird es einen zusätzlichen Pool aus Personen mit pädagogischer Fachausbildung und Erfahrung geben, welche dann die Zeit von akutem Betreuungsbedarf im Notfall bis zur Übernahme durch Jugendamt oder Krankenkassenhaushaltshilfe überbrücken können. Hierbei handelt es sich um Fälle, bei denen Kinder und Betreuungspersonen vorab keine Möglichkeit für ein Kennenlernen hatten. Deshalb bedarf es hier auch einer Vertiefung der pädagogischen Fähigkeiten und eine fachliche Vorbildung. Beispielsweise kam es im letzten Jahr mehrfach vor, dass ein Kind im Kindergarten so verunglückte, dass die Mutter es abholen musste und eine medizinische Notbetreuung notwendig war. Die Geschwisterkinder wurden alleine zu Hause gelassen, da der Vater, die Großeltern oder Freunde nicht greifbar oder vorhanden waren. Dies wäre ein klassischer Betreuungs-Notfall.

**Zielgruppe:** Kitzinger Familien aller Nationalitäten mit Kindern im Alter von 0 bis max. 12 Jahre

**Vorgehensweise:** Gewinnen, auswählen und Kennenlernen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, sowie der Familien, die Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Vermitteln der Familien und Helfer\*innen. Begleitetes Kennenlernen und Zusammenführung der Helfer\*innen und Familien.

**Vorgehensweise für die akuten Betreuungs-Notfälle:** Familien, Kindergärten, Jugendämter, Ärzte, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen und Schulen kontaktieren die Bereitschaftshotline (Besetzung und Koordination der Helfer: WirKT und Ehrenamtliche in Bereitschaft), welche die KinderHeldinnen und KinderHelden nach Einsatzmöglichkeit direkt vermittelt.

- Die Einsatzmöglichkeiten der ehrenamtlichen Helfer werden in einer Liste erfasst.
- Ablauf der Einsätze nach einem mit dem Jugendamt abgestimmten Vorgehen
- Die Koordination der Helferinnen und Helfer bei Bedarf erfolgt durch eine Bereitschaftshotline, welche durch WirKT und Ehrenamtliche in Bereitschaft, besetzt sein wird.

Bevor die Kinderheldinnen/Kinderhelden eingesetzt werden können, müssen sie:

- Ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen,
- im **persönlichen Gespräch** mit Auftreten und Persönlichkeit die Projektverantwortlichen von ihrer Eignung überzeugen und
- **alle** erforderlichen Schulungen durchlaufen haben!
- **Dies gilt für alle Helferinnen und Helfer!**

**Der Schutz der Kinder und ihre physische und psychische Unversehrtheit stehen ausnahmslos IMMER an allererster Stelle!**

#### **Methoden und Aktivitäten für das Projekt:**

- Gewinnen von ehrenamtlichen KinderHeldinnen und KinderHelden durch Anzeigen in lokalen Medien, sozialen Medien und Flyer in Gemeindezentren, Schulen und Kindergärten.
- Anschließend finden Schulungen in den Bereichen: Sicherheit, Erste Hilfe, Kinderrechte, Kindeswohl, pädagogische Grundlagen, sowie Ernährung, statt. Gesonderte, intensivierete Schulungen der „NOTFALL-HELPERINNEN UND –HELPER“.
- Konzept mit Schulungspartnern in Erarbeitung
- Nach der Schulung erhält jede KinderHeldin und jeder KinderHeld ein Zertifikat, einen Legitimierungsausweis und ein „Einsatzköfferchen“, das Spielzeug, Malmaterial, Windeln sowie eine kleine Erste-Hilfe Box beinhaltet.
- Informationen über das Projekt und die Hotline werden an Familien, Kindergärten, Jugendämter, Ärzte, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen und Schulen etc. weitergeleitet, welche in Notfällen für eine kurzfristige Betreuung Kontakt aufnehmen können.

#### **EVALUATION:**

- Nach einem **Notfall-Einsatz** erfolgt eine unmittelbare Befragung der Helferinnen/Helfer und der Familien, die Hilfe in Anspruch genommen haben. Hiermit soll sichergestellt werden, dass die Abläufe und die Organisation des Projekts stets die Bedürfnisse der Kinder erfüllen und berücksichtigen, aber auch die evtl. Schwierigkeiten, die sich für die ehrenamtlichen Helfer ergeben, erkannt werden können. Durch ein umfassendes Betrachten durch Befragungen und daraus resultierenden Verbesserungen, wird ein langfristiger Erfolg des Projekts gewährleistet.
- Methoden der Evaluation des Projekts: telefonische Befragungen, persönlicher Austausch, Befragungsbögen und/ oder Befragungskarten.

- Zusätzliche jährliche Auswertung und Anpassung des Projekts, um die Qualität und Wirksamkeit zu verbessern.

#### Ressourcen:

- Schulungszeit, Schulungsmaterialien und -Ressourcen werden in enger Absprache mit dem Jugendamt, KoKi- koordinierende Kinderschutzstelle des LKA Kitzingen, dem Familienstützpunkt und der AWO – Fachbereich Kind und Jugend, geplant.

Das Projekt „KinderHeldinnen & KinderHelden“ schließt zum einen die Vakanz (Lücke) zwischen Notfall und der Betreuung durch das Jugendamt bzw. einer Krankenkassen-Haushaltshilfe. Zum anderen sollen Kontakte und soziale Verbindungen geschaffen werden, die entstehende Betreuungslücken im Alltag für bedürftige Familien schließen können. Das Projekt gilt für alle Kitzinger Bürger gleichermaßen. Es wird federführend durch die Stelle des „WirKT Freiwilligenzentrums“ betreut und ist ein weiterer Baustein zum Projekt „Landsleute

#### Zeitplan:

- Rekrutierung und Auswahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer: Frühjahr 2024
- Direkt im Anschluss: Schulung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer
- Nach Abschluss der Schulungen und Erfassung der Bereitschaften: Einrichtung der Hotline und somit
- dann offizieller Start des Projekts.



Astrid Glos  
Bürgermeisterin/Integration



Sabine Laschinski-Mitnacht  
WirKT-Freiwilligenzentrum



Gerald Möhrlein  
Stv. Bezirksvorsitzender AWO Unterfranken  
Vorsitzender AWO Kreisverband Kitzingen